Ein Männerchor-Oratorium

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein 300jähriger Männerchor

Im freiburgischen Kerzers fand die Jubiläumsfeier zum 300jährigen Bestehen des Singkollegiums, des wohl ältesten Männerchors der Schweiz, statt. Weil die Kirche damals noch keine Orgel besass, hatte der Dorfpfarrer Theobald Weinzaepfli diesen Chor gegründet, um den Kirchengesang zu pflegen.

Weinzaepfli soll als armer katholischer Knabe nach Bern gekommen und auf Kosten der Regierung dem theologischen Studium zugeführt worden sein. Er hatte dadurch von sich reden gemacht, dass er am 23. Mai 1654 während seiner Studienzeit von einem scheu gewordenen Pferd über die Mauer der Münsterplattform in die Tiefe in einen Garten gestürzt wurde. Er kam dabei mit einem Schenkel- und einem Armbruch davon. Eine Gedenktafel, die nach seinem Tode in die Plattformmauer eingelassen wurde, berichtet von dem glücklich ausgegangenen Sturz. Der von Weinzaepfli gegründete Chor hat seinen Platz auch behaupten können, als die Kirche im Jahre 1923 mit einer Orgel ausgestattet wurde.

Rencontres chorales internationales
Ein bedeutendes Chortreffen in Montreux

Vom 18. bis 21. April 1979 findet in Montreux zum 16. Mal dieses bedeutende internationale Chortreffen statt. Bei diesem Fest sind für hervorragende Leistungen namhafte Barpreise von Fr. 4000.—, Fr. 2000.— und Fr. 1000.— ausgesetzt. Die Teilnehmer stammen jeweils nicht nur aus der Schweiz und Europa, sondern auch aus den USA und Kanada. Das Chortreffen von Montreux ist aber nicht nur ein Wettbewerb von hohem Niveau, sondern auch eine kulturelle Veranstaltung internationalen Ausmasses. Die Möglichkeiten für Sänger und Zuhörer, Musiktraditionen anderer Länder kennenzulernen und neue Verbindungen anzuknüpfen, locken Jahr für Jahr viele Chöre und Musikfreunde aus der ganzen Welt an den Genfersee.

Wir möchten leistungsfähigen Chören mit einem interessanten Repertoire eine Teilnahme sehr empfehlen. Repertoire deshalb, weil es kein Wettlied gibt: Jeder Chor hat eine ganze Programmgruppe vorzutragen. Dieser Modus gibt den Chören optimale Leistungs-, den Experten aber auch optimale Beurteilungsmöglichkeiten. Auskunft erteilt: «Rencontres chorales internationales, Case 97, 1820 Montreux.»

Ein Männerchor-Oratorium

Wir möchten interessierte Dirigenten und Musikkommissionen ausdrücklich auf das Männerchor-Oratorium «Zeit und Ewigkeit» von Xaver Schnyder von Wartensee aufmerksam machen, das am Samstag, dem 27. Januar, um 20 Uhr in der Christkatholischen Kirche Olten und am Sonntag, dem 28. Januar, um

16 Uhr in der Reformierten Kirche Rothrist zur Aufführung gelangt. Ausführende sind die Männerchorvereinigung Eintracht Olten und der Männerchor Rothrist. Das früher sehr bekannte, dann der unverdienten Vergessenheit anheimgefallene Männerchor-Oratorium mit Blechbläsern hat bei seinen jüngsten Aufführungen in Luzern und Zürich ausserordentlich gefallen und dürfte für Dirigenten und Chöre eine interessante Programmöglichkeit darstellen.

Mitteilungen des Sekretariats SCV

Hinweise zur Bestellung der Veteranen-Abzeichen:

1. Es gibt nur zwei Kategorien von Veteranen
   a) Sänger und Sängerinnen, die mindestens 35 Jahre in einem oder mehreren Vereinen ohne Unterbruch gesungen haben. Als Ausnahme gilt nur Militärdienst. Dies gilt für alle Sänger/Sängerinnen aus allen vier vorherigen Verbänden (siehe Reglement).
   b) Bereits geehrte Veteranen aus den alten vier Verbänden, die bereits ein Abzeichen besitzen, nun aber ein neues SCV-Abzeichen gegen Bezahlung von Fr. 7.—+—.50 Porto zu erhalten wünschen. Die Bestellung dafür ist mit Beglaubigung des Vereinspräsidenten oder Aktuars direkt an mich zu richten.
2. Zur Bestellung nur die neuen weissen SCV-Formulare benützen. Beim Sekretariat anfordern. Pro Sänger(in) nur 1 Formular verwenden.
3. Ich bitte darum, mir *keine* Sängerpässe zuzusenden. Die Empfangsbestätigung für das Abzeichen wird vom Vereinspräsidenten oder Aktuar in den Sängerpass des Veteranen eingetragen.
4. Für *neue Veteranen* erfolgen die Bestellungen *nur* über den Kantonalverband.

Die Anmeldefrist für Herbst 1978 ist abgelaufen. Diese Hinweise gelten für April 1979. Ich werde mich bemühen, die vielen hundert Anmeldungen so schnell wie möglich zu bearbeiten. Noch verspätet eintreffende Gesuche gehen auf April 1979.

Die zweisprachigen *Sängerpässe* sind gedruckt. Die Bestellungen können ausgeführt werden. (Preis per Stück Fr. 1.—+Porto.)

Sobald vorhanden, werden auch die *Jubiläums-Urkunden* den betreffenden Vereinen zugesandt. Die beigelegten blauen Lieferscheine sind unterschrieben an mich zurückzusenden. Ich danke allen Sängerinnen und Sängern, die Verständnis haben für meine grosse, vielfältige Arbeit. Aller Anfang braucht Zeit und Geduld. Wenn Sie sich an die Richtlinien halten, ersparen Sie mir und sich zusätzliche Arbeit. Mit freundlichen Sängergrüssen.

Nelly Camenisch, Veteranenwesen/Mitgliederbetreuung, Rhäzüns

SUISA

Die dem Verband angeschlossenen Chöre haben der SUISA das Verzeichnis der von ihnen aufgeführten Liedwerke direkt zuzustellen. Dabei wird wie folgt vorgegangen: